

Stadt Cottbus / město Chósebuz
Der Oberbürgermeister



Vorlagen-Nr.

StVV IV-061/13

HA

Geschäftsbereich: IV

Fachbereich: 61

Termin der Tagung: 27.11.2013

Vorlage zur Entscheidung

☐ durch den Hauptausschuss	☒ öffentlich
☒ durch die Stadtverordnetenversammlung	☐ nichtöffentlich

Beratungsfolge:	Datum		Datum
☒ Dienstberatung Rathauspitze	15.10.2013	☒ Umwelt	12.11.2013
☒ Haushalt und Finanzen	19.11.2013	☒ Hauptausschuss	20.11.2013
☐ Recht, Sicherheit, Ordnung u. Petitionen		☒ Stadtverordnetenversammlung	27.11.2013
☐ Soziales, Gleichstellung u. Rechte der Minderheiten		☒ Beteiligung Ortsbeiräte nach KVerf	01.07.2013
☐ Bildung, Schule, Sport u. Kultur		☒ Information an AG Stadteile	21.11.2013
☒ Wirtschaft, Bau und Verkehr	13.11.2013	☐ JHA	

Beratungsgegenstand:

Masterplan „Cottbuser Ostsee“ – 1. Fortschreibung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die 1. Fortschreibung des Masterplans „Cottbuser Ostsee“ wird als langfristige Arbeitsrichtung bestätigt (siehe Anlage).

Frank Szymanski

Beratungsergebnis des HA/der StVV:

- ☐ einstimmig ☐ mit Stimmenmehrheit
- ☐ laut Beschlussvorschlag
- ☐ mit Veränderungen (siehe Niederschrift)

Beschluss-Nr.:

Tagung am: TOP:
Anzahl der **Ja**-Stimmen:
Anzahl der **Nein**-Stimmen:
Anzahl der **Stimmenthaltungen**:

Problembeschreibung/Begründung:

Seit 2006 steht der Masterplan „Cottbuser Ostsee“ infolge von Selbstbindungsbeschlüssen zur Umsetzung der Ziele zur Entwicklung des Cottbuser Ostsees als gemeinsame Arbeitsgrundlage der Gemeinden Teichland, Wiesengrund, Neuhausen/Spree sowie der Stadt Cottbus zur Verfügung. Eine Aktualisierung des Masterplans wurde vorwiegend aus folgenden Gründen erforderlich:

- Haushaltslage der Stadt beschränkt Investitionen unter streng wirtschaftlichen Maßstäben auf das Machbare
 - neue Kartengrundlage, daher digitale Neuerstellung notwendig; Einarbeitung zwischenzeitlich entstandener, neuer Nutzungen sowie die Einarbeitung neuer Planungsergebnisse (z.B. Rahmenplan „Prozesssteuerung Parkway, Hafenzentrum, CottbusStrand“ 2008; Variantenuntersuchung Bärenbrücker Bucht 2012, Planungen der Gemeinde Teichland, Planfeststellung und Bau 1. VA der OU Cottbus B 168n 2011/12, etc. ...).

Die wesentlichsten Änderungen bzw. Anpassungen sind hierbei:

- Seeachse Cottbus (ehem. Parkway): Reduzierung des Entwicklungsquerschnitts von ehemals 100 m auf max. 30 m für den öffentlichen Raum der Seestraße (Verkehrswegebau)
- Marina Cottbus: kein Binnenhafen mehr, Anpassung der Kubatur der Marina
- Merzdorfer Düne: keine Seebühne mehr, aber Platzhalter für eine bauliche Entwicklung für Sport, Kultur, Fremdenverkehr (ggfs. kleiner Hafen)
- Bärenbrücker Bucht: Anpassung der Ausformung auf der Grundlage einer vorliegenden Variantenuntersuchung; die geologische Uhr wird nicht mehr dargestellt, da im Erlebnispark Teichland bereits ein entsprechendes Angebot vorhanden ist. Sie wird ersatzlos gestrichen.
- Neuendorf: Anpassung der Nutzungen (Wald in Wohn- und Sondergebietsflächen am Hafen) infolge des rechtswirksamen Flächennutzungsplanes der Gemeinde Teichland
- Schlichow: Die Größe der Wohnbaufläche nördlich von Schlichow wird verringert, um eine räumliche Differenzierung von alter und neuer Ortslage zu wahren; der Sportplatz von Schlichow wird erhalten; wobei in der Fortschreibung eine geringfügige Verschiebung des Sportplatzes erfolgt, um der gewünschten baulichen Erweiterung vom Anger (Vereinsheim) zum See entsprechend Rechnung tragen zu können.

Zum Entwurf der 1. Fortschreibung wurden neben den Inselratsmitgliedern (somit die OBR'e Dissenchen, Merzdorf, Willmersdorf) auch ausgewählte TÖB's einbezogen. Eingegangene Hinweise und Anregungen sind in den Entwurf der 1. Fortschreibung des Masterplans (Stand Mai 2013) eingeflossen. Die 1. Fortschreibung ist im Inselrat am 01.07.2013 einstimmig bestätigt worden.

Anlage: Masterplan „Cottbuser Ostsee“ – 1. Fortschreibung (Stand August 2013)

1. Haushaltsmäßige Auswirkungen auf den Ergebnis-/Finanzhaushalt: ☐ Ja ☒ Nein

Ergebnishaushalt: Produkt/Sachkonto

Erträge:

Aufwand:

Finanzhaushalt: Produkt/Sachkonto

Einzahlungen:

Auszahlungen:

2. Deckung der Aufwendungen/Auszahlungen:

Ergebnishaushalt: Produkt/Sachkonto

Erträge:

Aufwand:

Finanzhaushalt: Produkt/Sachkonto

Einzahlungen:

Auszahlungen:

3. Folgekosten:

Zur Umsetzung erfolgen jeweils Einzelentscheidungen (Grunderwerb, Investitionen).